

27.10.2010

Schriftliche Anfrage

von Marcel Schönbächler (CVP)

Bereits vor über einem Jahrzehnt überwies der Gemeinderat ein Postulat von Kurt Tschopp (CVP), mit welchem der Stadtrat gebeten wurde, sich beim Zürcher-Verkehrsverbund ZVV dafür einzusetzen, dass die SZU-Fahrt auf den Uetliberg mit dem Billett der Tarifzone 10 möglich ist (vgl. GR-Nr. 1998/290; Integration der SZU-Fahrt auf den Uetliberg in die Tarifzone 10). In der Folge setzte der Stadtrat das Begehren des Gemeinderates – insbesondere wegen finanziellen Gründen – nicht um (siehe hierzu auch das Protokoll des Stadtrates von Zürich vom 11. Juli 2001 betreffend die Schriftliche Anfrage von Thomas Marthaler, SP [GR-Nr. 2001/204]).

Bereits bei der damaligen Einreichung des oben genannten Postulates wurde unter anderem beanstandet, dass es für die Stadtbevölkerung sehr ärgerlich sei, wenn für die Fahrt auf den Uetliberg ein Zusatzbillett gelöst werden müsse. Zudem wurde ausgeführt, dass es sich beim Uetliberg um den Hausberg der Bewohner/innen der Stadt Zürich handle, welcher von diesen auch als Ausflugs- und Naherholungsgebiet – während dem ganzen Jahr – rege genutzt werde. Nicht zuletzt dient er auch den Reisenden und Touristen als ideales Ausflugsziel, was letztlich dem Tourismus in und um Zürich zu Gute kommt.

Diese vorab ins Feld geführten Begründungspunkte zum damaligen Postulat sind auch heute noch gültig und aktuell, weshalb ein vorhandenes und legitimes Bedürfnis der Stadtbevölkerung betreffend die Einzonung der Linie S 10 in die Tarifzone 10 auf den Uetliberg vorhanden ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat sich in dieser Sache bisher – seit der damaligen Überweisung des Postulats – bewegt; bzw. welche Bestrebungen wurden seitens der Stadt Zürich in Richtung Eingliederung der Linie S 10 in die Tarifzone 10 unternommen?
2. Was spricht aus heutiger Sicht für oder gegen eine Eingliederung der Linie S 10 in die Tarifzone 10?
3. Wie hoch wären die Mindereinnahmen auf dieser Linie, falls diese in die Tarifzone 10 eingezont würde und zu welchen Lasten gehen diese (geschätzte Zahlen in CHF)?
4. Wie könnten diese allfälligen Mindereinnahmen kompensiert werden?
5. Hätte die Einzonung der Linie S 10 in die Tarifzone 10 finanzielle Auswirkungen auf den Ticketpreis für diese Zone? Falls ja, wie hoch würden diese ausfallen (geschätzte Zahlen in CHF)?
6. Wie und mit welchen Mitteln wird der Uetliberg und dessen Zubringerlinie (S 10) touristisch generell vermarktet?
7. Wie schätzt der Stadtrat den touristischen Mehrwert für Zürich und insbesondere den Uetliberg ein, falls die Linie S 10 in die Tarifzone 10 eingezont würde?

